

# Richtlinie

## Coop Fonds für Nachhaltigkeit

<b>Kontakt:</b> Coop Coop Fonds für Nachhaltigkeit Postfach 2550 4002 Basel	<b>Genehmigt durch:</b> Coop Geschäftsleitung 7. April 2008 (ersetzt Richtlinien Coop Naturaplan-Fonds vom 19. Mai 2003)	<b>Sprachen:</b> deutsch, französisch, italienisch, englisch
---	---	---

### 1. Ausgangslage und Kontext

Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche die heutigen Bedürfnisse zu decken vermag, ohne für künftige Generationen die Möglichkeit zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken (Brundtland-Kommission 1987). Coop versteht unter Nachhaltigkeit ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Schutz der Umwelt, sozialer Verantwortung und Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte als Basis für dauerhaften Geschäftserfolg.

Coop nimmt in diesem Sinn in Sachen Nachhaltigkeit und Ethik im Schweizer Detailhandel eine Vorreiterrolle ein, die 1993 mit der Lancierung von Coop Naturaplan begann und seither konsequent weiterentwickelt wird. Zum 10jährigen Bestehen von Coop Naturaplan schuf Coop 2003 den Naturaplan-Fonds, der jährlich mit zehn Millionen Franken ausgestattet ist. Zudem richtete Coop 2007 einen Fonds mit 1,5 Millionen Franken pro Jahr ein, mit welchen der CO<sub>2</sub>-Ausstoss nicht vermeidbarer Geschäftsreisen und Flugtransporte von Coop-Produkten kompensiert wird.

Auf Jahresbeginn 2008 wurde der ehemalige Coop Naturaplan-Fonds mit dem Coop Klima-Fonds zusammengeführt und heisst neu Coop Fonds für Nachhaltigkeit. Zur Verstärkung des nachhaltigen Engagements investiert Coop zusätzlich zu den bestehenden Leistungen im Jahr 2008 12 Millionen Franken in den Fonds und erhöht diesen Betrag bis 2011 schrittweise auf 15 Millionen Franken. Mit dem Fonds nimmt Coop ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr und setzt sich mit einer langfristigen Perspektive für eine nachhaltige Entwicklung ein. Die Leistungen des Fonds widerspiegeln das Bekenntnis und die Verpflichtung von Coop gegenüber Mensch, Tier und Umwelt.

### 2. Ziel

Übergeordnetes Ziel des Coop Fonds für Nachhaltigkeit ist die Förderung von Umweltbewusstsein und nachhaltigem Konsum. Dazu verfolgt der Fonds folgende Ziele:

- Unterstützung von innovativen Projekten im Bereich Nachhaltigkeit gemäss den unter Punkt 3 definierten Schwerpunkten.
- Sensibilisierung und vertiefte Information der Öffentlichkeit.
- Wichtiger Beitrag zu den Inhalten des Coop Leitbilds, der Coop Missionen, den Zielsetzungen und zum Engagement von Coop für eine nachhaltige Entwicklung.
- Leaderrolle im Schweizer Markt für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen weiter ausbauen.
- Unterstützung der Zielerreichung der ökologisch und sozial profilierten Kompetenzmarken Coop Naturaplan, Coop Naturaline, Coop Oecoplan, Max Havelaar, Coop Naturafarm, ProSpecieRara, Slow Food und Pro Montagna.
- Qualitative Verbesserung von nachhaltigen Coop Produkten oder Dienstleistungen und deren Qualitätssicherung.
- Kompensation des CO<sub>2</sub>-Ausstosses aller Geschäftsreisen, aller Flugware sowie der Transporte von coop@home über qualitativ hochstehende Kompensationsprojekte.

### 3. Thematische Schwerpunkte

Der Coop Fonds für Nachhaltigkeit orientiert sich in der Projektunterstützung entlang zweier Achsen: Den strategischen Themenfeldern und den Stufen des nachhaltigen Konsums.

Die vier strategischen Themenfelder mit den jeweiligen Schwerpunkten:

- *Klima*: Klimaschutz, CO<sub>2</sub>-Ausstoss, erneuerbare Ressourcen, Recycling, Wald
- *Wasser*: als globale Ressource, Überfischung
- *Pflanzen, Tiere und Boden*: Bio-Landwirtschaft, Tierschutz, Biodiversität
- *Mensch*: fairer Handel, gesunde/ausgewogene Ernährung, Kulturgut Essen, regionale Wertschöpfung, Bildung in Entwicklungsländern

Die Stufen des nachhaltigen Konsums:

- *Grundlagenforschung* : in den strategischen Themenfeldern
- *Innovative Lösungen*: auf dem Weg zur Nachhaltigkeit
- *Produkteentwicklung und Beschaffung*: ausserordentliche Aufwendungen für die Entwicklung von nachhaltigen Coop Produkten und Dienstleistungen
- *Vermarktung und Verkaufsförderung*: zu ökologischen und sozialen Marken und deren Mehrwert
- *Sensibilisierung der Öffentlichkeit*: zur Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Entwicklung

### 4. Einsatz der Mittel

Rund die Hälfte der Mittel wird für Projekte und Aktivitäten mit reinem Fördercharakter eingesetzt. Dazu gehören die rund 2 Millionen Franken pro Jahr, welche zur Finanzierung der CO<sub>2</sub>-Kompensationsprojekte verwendet werden. Zudem werden mit maximal CHF 500'000 pro Jahr innovative Kleinprojekte (Unterstützungsbeitrag max. CHF 50'000 pro Kleinprojekt) gefördert.

Die andere Hälfte der Mittel wird für Projekte und Aktivitäten eingesetzt, die mittel- und langfristig zu einem direkten Nutzen für Konsumenten, Produzenten und Coop führen.

Mindestens ein/e externe/r Experte/Expertin bringen ihr Fachwissen bei der Auswahl der Projekte ein und achten insbesondere darauf, dass die Vergabe der Mittel gemäss dieser Richtlinie erfolgt.

### 5. Kriterien

Mit dem Coop Fonds für Nachhaltigkeit werden pro Jahr nur wenige, dafür bedeutende Projekte finanziert. Ausnahme davon sind innovative Kleinprojekte.

Aufwendungen für das normale operative Geschäft und herkömmliches Sponsoring werden nicht aus dem Fonds finanziert.

Die Projekte und Aktivitäten werden aufgrund der folgenden Kriterien beurteilt:

- *Nachhaltige Wirkung*: ganzheitliche, ausgewogene und langfristige Berücksichtigung der Dimensionen Ökologie, Ökonomie und gesellschaftliche Solidarität.
- *Substantieller Beitrag* zu den unter Punkt 3 definierten strategischen Themenfeldern des Fonds und den Stufen des nachhaltigen Konsums.
- *Bezug* zu den ökologisch und sozial profilierten Kompetenzmarken oder allgemeinem Nachhaltigkeitsengagement von Coop.

- Hohes Image- und/oder Umsatzpotential.
- Pioniercharakter und Innovationskraft.
- Erhöhung der Glaubwürdigkeit, Sicherheit und Qualität der Kompetenzmarken.
- Hoher Entwicklungsbedarf, der den üblichen Rahmen überschreitet (hoher Investitionsbedarf/Starthilfe, hohe Komplexität/Unsicherheit, langfristiger Horizont).
- Wesentlicher Beitrag zur Information und Sensibilisierung der Konsumentinnen und Konsumenten und/oder hohe kommunikative Wirkung.

## **6. Eingabe der Projekte und Entscheid**

Projektanträge sind schriftlich einzureichen und sollten mindestens Angaben zu Ausgangslage, kurzer Projektbeschreibung, Projektziele, Projektnutzen/-wirkung, Massnahmen und Ergebnisse, Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken, Zuordnung zu den zwei Achsen gemäss Punkt 3, Kommunikationsmöglichkeiten, Zeitplan, Budget und Projektorganisation beinhalten.

Coop stehen keine Ressourcen zur Verfügung, um inhaltlich bei der Erarbeitung von Projekten mitzuarbeiten. Beim Projektantrag und -konzept wird geprüft, ob Inhalte mit der Ausrichtung von Coop übereinstimmen.

Die Projekte werden im Kernteam des Coop Fonds für Nachhaltigkeit unter Beizug mindestens einer/s externen Expertin/Experten beurteilt, ausgewählt und der Geschäftsleitung vorgeschlagen. Diese entscheidet über den Einsatz der Mittel.

Über Projektanträge wird drei Mal jährlich, jeweils März, Juni und November entschieden. Sie müssen spätestens am 15. des Vormonates eintreffen, um in der entsprechenden Runde beurteilt zu werden. Verspätet eingetroffene Gesuche werden in der nächstfolgenden Runde beurteilt.

Es besteht auch bei Erfüllung aller Kriterien grundsätzlich kein Anspruch auf einen Projektbeitrag. Die Mittel des Coop Fonds für Nachhaltigkeit sind begrenzt.

Der Entscheid wird den Antragsstellenden schriftlich mitgeteilt. Dieser ist endgültig und wird nicht im Einzelnen begründet.

## **7. Umsetzung / Controlling / Revision**

Die Rechte und Pflichten von Coop und der beteiligten Partner sowie deren Leistungen werden in einer Partnerschaftsvereinbarung festgehalten. In der Vereinbarung festgelegte Leistungen sind termingebunden und unterliegen der Rechenschaftspflicht. Darauf basierend erfolgen die Zahlungen. Nicht genutzte Beiträge verfallen per Jahresende.

Für jedes ausgewählte Projekt wird ein Projektleiter/eine Projektleiterin von Seiten Projektpartner und ein/e Projektverantwortliche/r von Seiten Coop bestimmt.

Das Kernteam Coop Fonds für Nachhaltigkeit legt jährlich einen nach den strategischen Themenfeldern aufgeschlüsselten Rechenschaftsbericht über den Einsatz der Mittel ab. Die korrekte Verwendung der Mittel wird zudem bei der ordentlichen Abschlussprüfung von der externen Revisionsgesellschaft jährlich überprüft.

## **8. Kommunikation**

Ziel und Konzept des Coop Fonds für Nachhaltigkeit werden offen und transparent kommuniziert. Über die unterstützten Projekte und Aktivitäten wird regelmässig informiert.